

Symposium „Digitale Kieferorthopädie“ der KFO-IG in Würzburg

Die „Mutter“ aller digitalen Fortbildungen geht am 24. und 25. Mai in die 7. Auflage.

In die schöne Universitätsstadt lädt die Kieferorthopädische Interessensgemeinschaft (KFO-IG) an der Digitalisierung interessierte Kollegen. Bereits zum siebten Mal wird zwei intensive Tage lang ein Überblick über aktuelle digitale Entwicklungen des Fachbereichs KFO gegeben. Veranstaltungsort wird am 24./25. Mai das Congress-Centrum des Maritim Hotels Würzburg sein.

Abb. 1–12: Die Referenten des 7. Symposiums „Digitale Kieferorthopädie“ der KFO-IG am 24./25. Mai in Würzburg sind: Eve-Mona Visse (1), Dr. Ralph Bönning (2), Dr. Peter Watzlaw (3), Dr. Florian Boldt (4), Dirk Hintermeier (5), Prof. Dr. Gerhard Polzar (6), Ingo Braun (7), Simone Uecker (8), Dr. Fiona Adler (9), Josef Rankl (10), Dr. Mathias Höschel (11) und Tim Ruhoff (12).



Gestartet wird am Freitag (24.5.) um 13.00 Uhr mit einer kleinen Suppe zur Stärkung für einen langen Tag. Fast schon traditionell wird dann Kriminalhauptkommissar Dirk Hintermeier aus Gießen das Symposium eröffnen. Das genaue Thema wird noch nicht verraten, aktuell wäre sicherlich das Speichern von Daten in der Cloud. Aber wer weiß, was in den nächsten drei Monaten noch alles ans Tageslicht kommt. Das ist nicht nur für die Praxis ein brandheißes Thema, sondern auch privat und für die Familie. Denn hier lauern einige Gefahren und Aufklärung ist nötig.

Beurteilungen auf Portalen – wie gegen unberechtigte Kritik wehren? Mit Josef Rankl (München) kommt ein in der KFO-Welt bislang unbekanntes Gesicht zum Symposium. Rankl ist Spezialist für Social Media und Bewertungsportale. Er berät viele Firmen, wie mit Beurteilungen in Google, jameda und vielen anderen Portalen umzugehen ist. Die meisten Praxen reagieren gar nicht auf solche Portale, was nicht ganz ungefährlich und eine vertane Chance ist. Gerade auf negative Beurteilungen sollte man seriös reagieren. Nachdem wir vor ein paar Jahren Florian Weiß (CEO von jameda) zu Gast hatten, nun also ein neutraler Berater, der uns einen Überblick geben wird, wie man sich auch gegen unberechtigte Kritik wehren kann.

Ein ebenfalls neues Gesicht ist Simone Uecker (München). In der Zahnarztwelt schon länger bekannt, holen wir sie jetzt mal in die KFO. Sie hat viele (betriebswirtschaftliche, unternehmerische) Themen zu bieten und wird uns einen Überblick zum Prozessmanagement geben. Die Digitalisierung schreitet voran, und leider gehen viele Praxen bei Kauf und Einführung digitaler Methoden ziem-

lich blauäugig nach dem Motto „Die Digitalisierung schreitet voran, und leider gehen viele Praxen bei Kauf und Einführung digitaler Methoden ziemlich blauäugig zu Werke.“



lich blauäugig nach dem Motto „Management bei Zufall“ zu Werke. Dabei gibt es wunderbare Instrumente aus dem Prozessmanagement, die leicht zu verstehen sind und helfen, eine geordnete Einführung zu gewährleisten. Einige Instrumente aus diesem Baukasten wird uns Simone Uecker vorstellen.

Dr. Fiona Adler (Pullach) ist bereits Stammgast und war vor zwei Jahren auch als Referentin bei uns. Obwohl noch sehr jung, führt sie wohl eine der innovativsten KFO-Praxen und setzt konsequent auf den digitalen Workflow. In diesem Jahr lautet ihr Thema „Vom intraoralen Scan bis zu IDB-Trax und

Inhouse-Aligner“. Zur Unterstützung hat sie ihren Kollegen Dr. Christoph Moschik mitgebracht. Wie in jedem Jahr versammelt die KFO-IG ihre Mitglieder zum Abschluss des ersten Tages. Natürlich sind bei der Mitgliederversammlung auch Gäste willkommen. Auch diesmal werden wir uns kurzfassen,

Termine

Am 14.9.2019 lädt die KFO-IG zu einer Tagesfortbildung mit dem Titel „Telefontaining – die Visitenkarte Ihrer Praxis“ nach Köln ein. Referentin ist Rossana Sciavarrello. Zudem veranstaltet die Kieferorthopädische Interessensgemeinschaft am 20./21.9.2019 in Aschaffenburg eine „Fortbildung zur KFO-Fachhelferin nach § 1 Abs. 5, 6 ZHG“ mit Dr. Mareike Gedigk.



Abb. 13: Das Congress-Centrum direkt am Main mit angrenzendem Maritim Hotel. **Abb. 14:** Auch von innen ganz neu mit tollem Ausblick, aber bei den Vorträgen machen wir die Vorhänge zu, sonst hört ja keiner zu ;) **Abb. 15:** Wir rocken das: Barbecue im „Maschinenhaus“ mit toller Atmosphäre.

denn am Abend wartet noch ein Highlight auf uns: das traditionelle Barbecue. Wir feiern im sogenannten Maschinenhaus, welches einen fast ritterlichen Charme versprüht und damit genau in die gewünschte Atmosphäre passt. Für den Transfer vom Congress-Centrum ins Maschinenhaus wird natürlich gesorgt.

Kollegenmeinung gefragt – offene Diskussion zur „Digitalisierung in der KFO“

Am Samstag (25.5.) wird mit einem Fachvortrag begonnen, bevor wir etwas Neues wagen. Dr. Ralph Bönning (Schweinfurt) bringt uns zunächst ein Update zu seiner vielbeachteten computerunterstützten Behandlungsanalyse (CUBA-System). Danach wollen wir eine Diskussion „anzetteln“. Es ist unbestritten, dass sich die Kieferorthopädie im starken Wandel befindet, und das beileibe nicht nur aufgrund der Digitalisierung. Das wollen wir mit euch in einer offenen Diskussion erörtern, also keine Podiumsdiskussion zum „Zuhören“, sondern eure Meinung und Einschätzung sind gefragt.

Als Basis vorab werden Dr. Peter Watzlaw (Standespolitik, Gutachter, Weiterbildung), Dr. Mathias Höschel (Politik, Bundesrechnungshof, Scan-Shops, MVZ), Prof. Dr. Gerhard Polzar (Verlust der Fachlichkeit) und Ingo Braun (Unternehmen KFO-Praxis) jeweils zehn Minuten ein paar Grundfragen vortragen,

ten Zahnärzten umgehen, wollen wir nur noch Verkäufer von Fremdprodukten sein? Wollen wir wieder mehr zum fachlichen Spezialisten für schwierige Fälle werden? Und noch viele andere Aspekte mehr. Eine allgemeingültige Lösung wird es nicht geben, aber es dürfte sehr spannend sein, wie viele Augen auf diesen Wandel blicken und wer wo welche Chancen und Risiken sieht. Das dürfte eine lebendige und interessante Diskussion werden, die im Ergebnis hoffentlich Anregungen für die Teilnehmer liefert, wie sie sich als Unternehmer positionieren könnten.

Social Media – richtiger Umgang und optimale Dosis

Nach der Mittagspause geht es weiter im Programm. Eine junge Dame mit bekanntem Nachnamen wird unser Gast sein. Wenn man Eve-Mona Visse heißt, kann man den Vater schlecht leugnen, zumal sie ebenfalls im Kommunikationsbereich tätig ist. Allerdings hier in umgekehrter Richtung, denn sie musste ihrem Vater erst einmal zeigen, wie wichtig Social Media als Marketinginstrument ist. Und genau das wird sie auch uns in einem Überblick zeigen. Viele Praxen sind zwar in Facebook und/oder Instagram vertreten, aber einen vernünftigen und sinnvollen Plan haben die meisten nicht. Den richtigen Umgang und die optimale Dosis wird sie uns in ihrem Kurzvortrag verraten.

ken, Datenschutz etc. zum Einsatz kommen und zu berücksichtigen sind, wird er uns anhand des Themas Mobilität verdeutlichen. Wir verraten jetzt mal nicht, dass Ruhoff familiär bedingt Einblicke in eine KFO-Praxis aus Pullach hat und daher eine sehr gute Querverbindung herstellen kann. Wir sind sehr gespannt, wo die Reise hingehen könnte.

Den Abschluss macht Florian Boldt (Dinkelsbühl), ein ebenfalls innovativer Kieferorthopäde, der mit seinem TEAMZIEREIS eine Software

entwickelt hat, mit der Kieferorthopädie zum Greifen nah wird, also Planung in echtem 3D. Eine tolle Variante, KFO für Behandler und Patienten zu visualisieren.

Natürlich haben wir auch wieder eine Ausstellung, die erneut in den Vortragssaal integriert ist. Dieses Mal werden wir zudem die Pausen mit Stehtischen in diesem Raum abhalten.

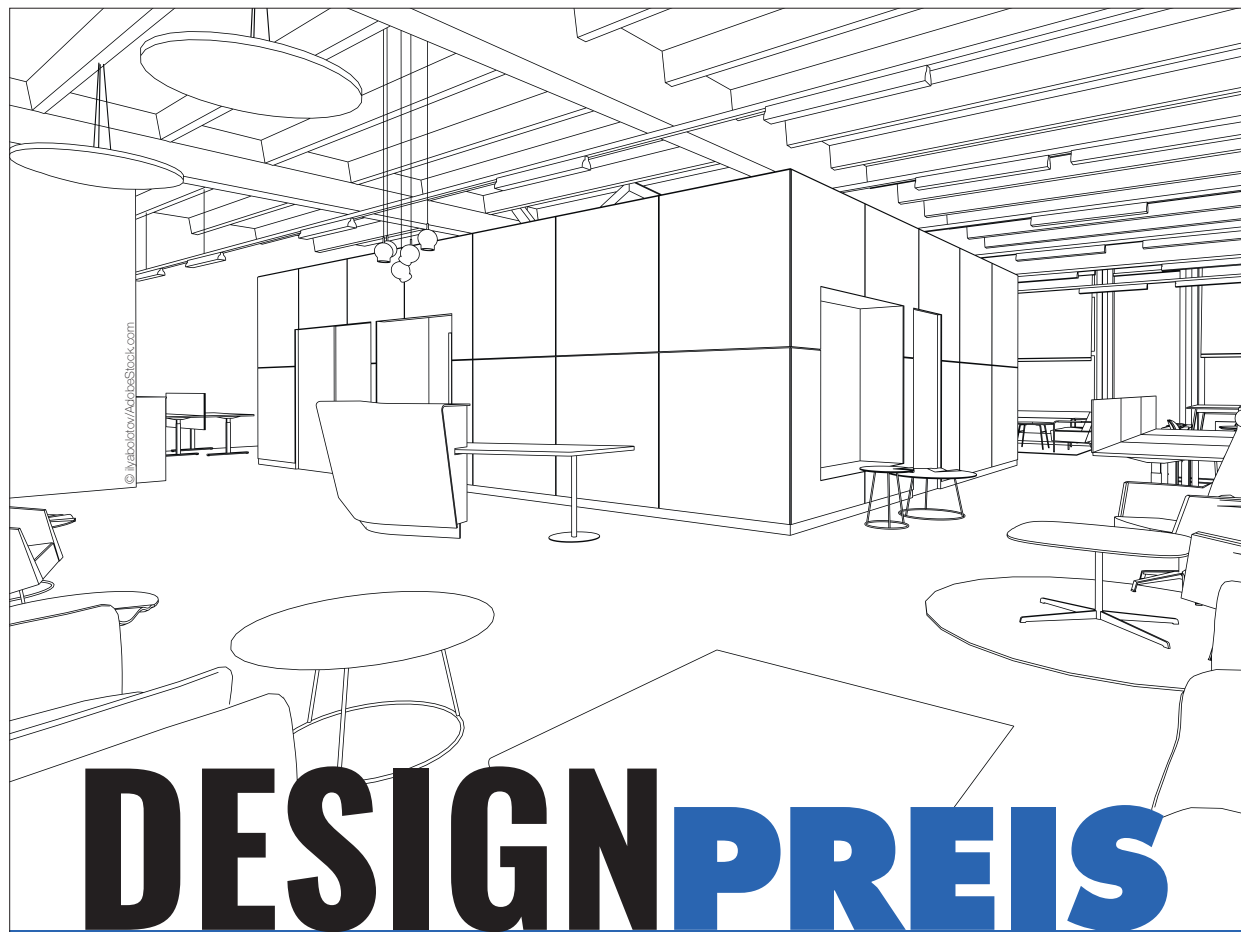
Schöne Stadt, tolles Programm, fränkische Weine und ein geselliges Barbecue – seid gern dabei. Wir freuen uns auf euch.

kontakt

Kieferorthopädische Interessensgemeinschaft

Ludwigstraße 15
63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021 5849746
Fax: 06021 5849786
office@kfo-ig.de
www.kfo-ig.de

ANZEIGE



DESIGNPREIS 2019

Deutschlands schönste Zahnarztpraxis

OEMUS MEDIA AG · WWW.DESIGNPREIS.ORG



JETZT BEWERBEN
EINSENDESCHLUSS: 1.7.2019

die später Diskussionsinhalte sein könnten. Wir werden natürlich in den zwei Stunden keine endgültigen Lösungen finden, das ist auch gar nicht unser Ziel. Vielmehr wollen wir das aus dem Blickwinkel des Unternehmens KFO-Praxis beleuchten. Es muss Ziel sein, Anhaltspunkte zu finden, wie sich die KFO-Praxis in diesem, sich schnell wandelnden Umfeld aus Politik, Wissenschaft, Fachlichkeit und Digitalisierung positionieren kann. Zu den Fragen könnten z. B. gehören, wie wir mit den zunehmenden MVZ und Großinvestoren mit angestell-

Cloud-Technologie in der Kieferorthopädie

Die KFO-IG ist dafür bekannt, immer weit vorzuschauen. Das nächste große „Ding“ wird die Cloud-Technologie. Es ist nicht mehr die Frage, dass die Cloud auch in der KFO und der Medizin Einzug findet, sondern höchstens noch wann. Deshalb haben wir mit Tim Ruhoff (München) einen Entrepreneur gewinnen können, der genau auf dieser Cloud-Technologie sein Start-up (www.fleetster.de) aufgebaut hat. Welche Instrumente, Software, Chancen, Risi-